

DARC nimmt Stellung zu CEPT-Konsultation ECC 333

Beitrag von „Sys_RoBOTer“ vom 1. Dezember 2021, 15:01

[Zitat von DARC aktuelle Infos](#)

DARC not found or type unknown

Der DARC nimmt Stellung zum Berichtsentwurf 333 der CEPT, der sich derzeit in der öffentlichen Konsultation befindet. In seiner Stellungnahme bringt der DARC die Unterstützung für die unerwünschten Emissionsgrenzwerte zum Ausdruck, die in Abschnitt 4.4.1 des Berichts sowie in der Einleitung des Berichts dargelegt sind. Die Emissionsgrenzwerte gewährleisten ein sicheres Schutzniveau für alle Funkkommunikationsdienste. Der DARC sieht den weiteren Arbeiten zur Aufnahme solcher Grenzwerte in die ECC ERC Recommendation 74-01 zu gegebener Zeit erwartungsvoll entgegen.

Das folgende Verfahren führt zu akzeptablen Ergebnissen, die alle Nutzer berücksichtigen. Es vermeidet umfangreiche, oft fehlerhafte, anforderungsbezogene Grenzwertdefinitionen. Der Begriff Summenstörung wird dabei verwendet, um das Phänomen zu diskutieren, dass Störungen nicht nur von einer (einzelnen) Störquelle auf eine Störsenke einwirken können. Summenstörungen lassen sich nicht immer exakt bestimmen. Daher muss eine typische, auf ein einzelnes Gerät bezogene Grenzwertdefinition durch einen bestimmten Leistungsfaktor unterhalb der von der ITU jeweils als typisch angenommenen Störfeldstärke nach den Vorgaben der ITU für die dabei unterschiedenen Umgebungen „ländlich“, „Wohngebiet - residential“ und „städtisch/industriell - und city industrial“ angenommen werden. Der DARC e.V. plädiert daher für einen Grenzwert von „10 dB unter den ITU-Störfeldstärken für den ländlichen Raum“, jeweils bezogen auf das einzelne Gerät, gemessen unter definierten Laborbedingungen für den ländlichen Raum. Dies würde auch den unterschiedlichen Umgebungen gerecht. Der „Festwert, 10 dB unter dem ITU-Referenzwert für den ländlichen Raum“ sichert und erhält somit weiterhin die ITU-Spezifikation von drei unterschiedlichen Umgebungen. Zum einen ist die Gerätedichte in Wohngebieten oder in der Stadt höher als im ländlichen Raum, zum anderen sind die ITU-Referenzwerte der zu erwartenden Störfeldstärken auch entsprechend höher festgelegt.

Quelle: <http://www.darc.de/nachrichten...ept-konsultation-ecc-333/>